

Pressemitteilung

Besetzung der Funktion des Arbeitsdirektors bei der Deutschen Bahn ist ein falsches Signal

Die Human Resources Alliance – ein Zusammenschluss führender, innovativer Initiativen der Personalarbeit in Deutschland - die sich für Fortschritt im System Arbeit stark macht, nimmt Stellung zur Besetzung der Funktion des Arbeitsdirektors bei der Bahn:

In drei Aspekten ist die Berufung von Norbert Hansen als Arbeitsdirektor der Deutschen Bahn AG aus Sicht der HR Alliance ein falsches Signal mit negativen Auswirkungen nicht nur auf das Unternehmen Deutsche Bahn, sondern auch auf das System Arbeit in Deutschland:

1. Die zeitliche Nähe des Tarifkonfliktes sowie der Zustimmung der von Norbert Hansen geführten Gewerkschaft zur Privatisierung zu seiner Bestellung zum Arbeitsdirektor legt die Vermutung nahe, dass hier ein Arbeitnehmervertreter für Wohlverhalten honoriert wurde. Diese Entscheidung ist zumindest instinktlos und wirft ein weiteres negatives Schlaglicht auf die mangelnde Sensibilität gegenüber Interessenskollisionen in Deutschland. Eine international durchaus auch kritisch gesehene deutsche Mitbestimmungsstruktur gerät dadurch tiefer in die Diskussion.
2. Vor dem Hintergrund dieser Personalentscheidung stellt sich die Frage, ob Personalchefs in Deutschland sich auf die Rolle eines Arbeitsdirektors reduzieren lassen dürfen. Dem Anforderungsprofil eines modernen Personalchefs in einem zunehmend international agierenden, und demnächst auch börsennotierten Großkonzern, der globale Arbeits-, Finanz-, und Kundenmärkte zu bedienen hat, wird man mit einem einseitigen Erfahrungsprofil nicht gerecht. Insofern ist diese Personalentscheidung auch symptomatisch für die zunehmende Aushöhlung einer Personalarbeit, die eigentlich Schlüsselfunktion für Geschäftserfolg sein sollte.
3. Für die aktuelle Diskussion rund um Corporate Governance Strukturen sind solche Entscheidungen ein weiteres Negativbeispiel. Wie können Unternehmen, ihre Aufsichtsorgane und Tarifpartner dauerhaft solche wahrgenommenen Interessenskollisionen vermitteln? Die Glaubwürdigkeit aller Akteure gegenüber der Belegschaft, aber auch gegenüber Gewerkschaftsmitgliedern wird auf diese Weise nachhaltig beschädigt und ein konstruktiver Interessenausgleich erschwert.

München, 22. Mai 2008

Gründungsmitglieder der HR Alliance:

Der **Goinger Kreis** sieht sich als Forum und Think Tank mit dem Ziel, Initiativen und Projekte zur Schaffung und Sicherung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen als Bestandteil zukunftsgestaltender Personalarbeit zu etablieren. Näheres unter www.goinger-kreis.de.

Die **Selbst-GmbH** hat sich als Netzwerk für Personalprofis unter dem Stichwort Employability die Förderung des unternehmerischen Handelns und die Stärkung der Selbstverantwortung des Einzelnen zum Ziel gesetzt. Näheres unter www.selbst-gmbh.de.

Der **dapm e.V.** (Der Arbeitskreis Personalmarketing) ist ein Kompetenznetzwerk für innovatives Personalmarketing in dem sich über 40 grossen Arbeitgebern in Deutschland und deren Verantwortlichen für die Bereiche Personalmarketing, Employer Branding und Recruiting zusammen geschlossen haben. Näheres unter: www.dapm.org

Pressekontakt:

V.i.S.d.P.: Regina Fuhrmann (Geschäftsführung), Sandhöhe 5, 21465 Reinbek, Tel.: 0178/6975976,
Mail: info@hr-alliance.eu